

ADAC

Reiseführer *plus*

BALTIKUM

Estland Lettland Litauen

Backsteingotik • Burgen • Strände • Nationalparks
Feste • Museen • Hotels • Restaurants

NEU!
TIPPS
für Familien und
cleveres Reisen

plus praktische Maxi-Faltkarte für unterwegs!

ADAC

Reiseführer

Baltikum

Estland Lettland Litauen

Backsteingotik • Burgen • Strände • Nationalparks
Feste • Museen • Hotels • Restaurants

Die **Top Tipps** führen Sie zu den Highlights

von Christine Hamel



□ Intro

Baltikum Impressionen 6

Harmonischer Dreiklang

8 Tipps für cleveres Reisen 12

Saunieren, feiern, Mode kaufen

8 Tipps für die ganze Familie 14

Planschen, skaten, Clowns erleben

□ Unterwegs

Estland – Eesti 18

Tallinn und Umgebung – Fenster zu Skandinavien und zur Welt 20

- 1 Tallinn** 20
 - Die Unterstadt 22
 - Die Stadtmauer 26
 - Der Domberg 27
 - Außerhalb der Stadtmauern 28
- 2 Kadriorg** 30
- 3 Pirita** 33
- 4 Rocca al Mare** 33

Der Norden Estlands – Zauber der Buchten und Erbe der Russen 34

- 5 Lahemaa-Nationalpark** 34
- 6 Palmse und Sagadi** 36
- 7 Rakvere** 37
- 8 Glinkküste bei Saka** 37
- 9 Narva** 38
- 10 Kuremäe** 39

Estlands Südosten – Körper und Geist, Höhen und Seen 40

- 11 Tartu** 40
 - Die Altstadt 41
 - Der Domberg 43
- 12 Peipussee** 44
- 13 Võru** 44
- 14 Sangaste** 45
- 15 Otepää** 46
- 16 Elva** 46
- 17 Viljandi** 47

**Estlands Westküste und Inseln –
Meergeküst und windzerzaust** 48

- 18** Pärnu 48
- 19** Muhu 51
- 20** Saaremaa 52
- 21** Haapsalu 55
- 22** Hiiumaa 56

Lettland – Latvija 58

**Rīga und Zemgale – Metropole
zwischen Ostseeträumen und
Landschlössern** 60

- 23** Rīga 60
 - Die Altstadt 62
 - Die Zeppelinhallen 67
 - Die Neustadt 68
 - Salaspils 69
- 24** Jūrmala 71
- 25** Jelgava 73
- 26** Bauska 74
- 27** Schloss Rundāle 75

**Kurzeme – Kurland zwischen
Dünen und Wäldern** 77

- 28** Liepāja 77
- 29** Kuldīga 79
- 30** Ventspils 80
- 31** Slītere-Nationalpark 82
- 32** Talsi 83

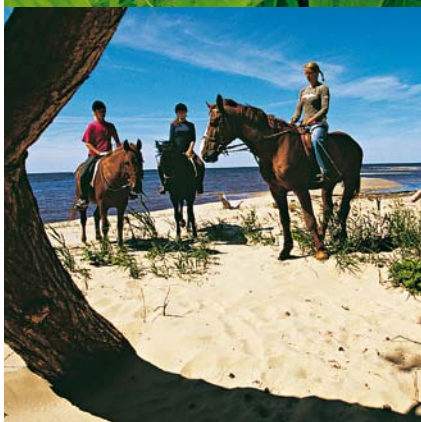
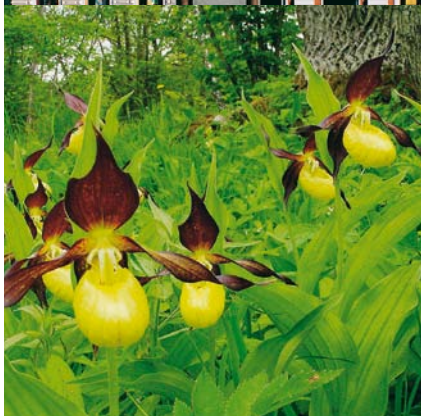
**Vidzeme und Latgale –
Zwischen Livländischer Schweiz
und Lettgaller Höhen** 84

- 33** Sigulda 84
- 34** Gauja-Nationalpark 86
- 35** Cēsis 87
- 36** Rēzekne 88
- 37** Aglona 88
- 38** Daugavpils 89

Litauen – Lietuva 90

**Vilnius und der Osten –
Alte Größe in Europas Mitte** 92

- 39** Vilnius 92
 - Der Gediminashügel 93
 - Zwischen Gotischem Viertel und
Universität 95





Zwischen Judenviertel und Tor der
Morgenröte 97
Außerhalb der Altstadt 99
Jenseits des Flusses 100
Paneriai 100

- 40** Trakai 101
- 41** Europas Zentrum 103
- 42** Aukštaitija-Nationalpark 104

Litauens Zentrum – Reise in die Märchen- und Sagenwelt 105

- 43** Druskininkai 105
- 44** Grūtas-Park 106
- 45** Dzūkija-Nationalpark 106
- 46** Kaunas 106
 - Die Altstadt 107
 - Die Neustadt 109
 - IX. Fort 111
 - Kloster Pažaislis 111
- 47** Nemunas 112
- 48** Berg der Kreuze 113



Kleinlitauen – Spiel des Windes am Ostseestrand 114

- 49** Palanga 114
- 50** Klaipėda 115
- 51** Kurische Nehrung 117
- 52** Nemunas-Delta 120



Kaliningrad – Ein Ausflug in die russische Exklave 121

- 53** Kaliningrad 121

Baltikum Kaleidoskop

Die singende Revolution 32
Estland im Netz 36
Jugendstil – das ›Reich der Schönheit‹ 70
Deutschbaltische Herrensitze 76
Kunst im Kriegshafen 78
Die Liven 81
Rose von Turaida (1601–1620) 85
Das Jerusalem des Nordens 96
Künstlerrepublik Užupis 100
Die Karäer, Leibgarde des Fürsten 103
Mikalojus Konstantinas Čiurlionis –
Malerei und Musik 107



Karten und Pläne

Baltikum – Norden
vordere Umschlagklappe
Baltikum – Süden
hintere Umschlagklappe
Tallinn 22
Tartu 42
Pärnu 49
Riga 64
Vilnius 94
Kaunas 108/109
Kaliningrad 122

□ Service

Baltikum aktuell A bis Z 125

Vor Reiseantritt 125
Allgemeine Informationen 125
Anreise 127
Bank, Post, Telefon 128
Einkaufen 128
Essen und Trinken 129
Feiertage 130
Festivals und Events 130
Klima und Reisezeit 131
Nachtleben 132
Sport 132
Statistik 133
Unterkunft 134
Verkehrsmittel im Land 135

Sprachführer 137

Estnisch für die Reise 137
Lettisch für die Reise 138
Litauisch für die Reise 139

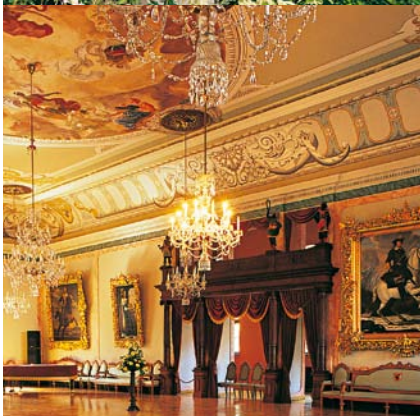
Register 141

Impressum 143
Bildnachweis 143

Leserforum

Die Meinung unserer Leserinnen und Leser ist wichtig, daher freuen wir uns von Ihnen zu hören. Wenn Ihnen dieser Reiseführer gefällt, wenn Sie Hinweise zu den Inhalten haben – Ergänzungs- und Verbesserungsvorschläge, Tipps und Korrekturen –, dann kontaktieren Sie uns bitte:

**Redaktion ADAC Reiseführer
Travel House Media GmbH
Grillparzerstr. 12, 81675 München
adac.reisefuehrer@travel-house-media.de**



Baltikum Impressionen

Harmonischer Dreiklang

Das Baltikum – das sind **Estland, Lettland** und **Litauen**, die drei Länder im Nordosten des *mare balticum*, zwischen der Ostsee und den Nachbarstaaten Russland, Weißrussland und Polen. Das Baltikum fasziniert mit einer weitgehend unberührten Natur und den munteren Hauptstädten **Tallinn, Riga** und **Vilnius**. Die Fülle historischer und kultureller Sehenswürdigkeiten sowie die vielfältigen Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten und Erholung machen das Baltikum zu einem beliebten Reiseziel. Esten, Letten und Litauer, die zwischen dem Zweiten Weltkrieg und ihrer Unabhängigkeit von der Sowjetunion 1990/91 abgeschottet hinter dem *Eisernen Vorhang* lebten, empfangen Reisende mit freundlicher Neugier. Seit dem EU-Beitritt 2004 heißt das Trio jedes Jahr mehr Urlauber willkommen.

Schatzkammern der Natur

Die über 4400 km lange Ostseeküste säumen **Stein-, Kiesel- und Sandstrände** – vom Finnischen Meerbusen im Norden und der Inselwelt im Westen Estlands über die *Lettische Riviera* an der Rigaer Bucht und das Kap Kolka bis zur Kurischen Nehrung, die sich Litauen mit der südlich angrenzenden russischen Oblast

Kaliningrad teilt. Das von **Flüssen** und **Mooren** durchzogene Landesinnere dominieren ausgedehnte **Wälder**, zu denen sich zwischen dem Peipussee ganz im Nordosten Estlands und dem Dzukija-Nationalpark im Südosten Litauens wunderschöne **Seenketten** und liebeliche **Hügel** gesellen.

Die drei Länder sind mit insgesamt 175 120 km² nicht einmal halb so groß wie Deutschland, aber mit 41 Einw./km² vergleichsweise dünn besiedelt, sodass alles nah beieinander liegt und zugleich das Gefühl der Weite vorherrscht. Große Teile der Natur stehen als **Nationalparks** unter Schutz. In den undurchdringlichen Wäldern des Lahemaa-Nationalparks im Norden Estlands leben z.B. Luchse, Nerze und Wölfe. Im Slitere-Nationalpark am Kap Kolka in Nordwestlettland nisten die seltenen Schwarzen Störche. Und wer hätte gedacht, dass auf Saaremaa, der größten estnischen Insel, 35 verschiedene Orchideenarten blühen.

Überwältigend ist das Farbenspiel der Natur, wenn das Licht im Mai allmählich intensiver und die Nächte immer heller – weißer – werden, bis im Juni die blaue Stunde gar nicht mehr zu enden scheint und schließlich der mitternächliche Him-



Oben: Märkte spielen eine große Rolle im Leben der Letten – das Angebot ist groß
Rechts oben: Rathausplatz im litauischen Kaunas mit der Peter-und-Paul-Kathedrale
Mitte: Schönheit in Lettlands Hauptstadt Riga – Metropole des Jugendstils
Rechts: Meer und Weite – vor Saaremaa, der größten von etwa 1500 estnischen Inseln





mel rot in Flammen steht. Die **Mittsommernacht** wird überall im Baltikum mit Johannisfeuern, Tanz und Musik gefeiert.

Aktive Erholung

Die Monate Juni bis August, die im Allgemeinen angenehm warm und eher trocken sind, eignen sich bestens für einen **Badeurlaub** an der Ostsee. Herrlich ausspannen kann man an den traumhaften goldgelben Sandstränden entlang der *Kurischen Nehrung* im litauischen Süden des Baltikums. Genauso erholsam sind Ferien auf den estnischen Inseln *Saare-*





maa und *Hiiumaa* im hohen Norden. Hier locken verschwegene Badebuchten mit feinem Sand, hellen Steinen oder Kieseln. Als besonders familienfreundlich gilt der breite weiße Sandstrand von *Jūrmala* nahe der lettischen Metropole, der sanft in die Rigaer Bucht ausläuft. Wer lieber die Nächte durchtanzen und sich bei Beachvolleyball sowie beim Kitesurfen austoben möchte, trifft Gleichgesinnte in Estlands Sommerhauptstadt *Pärnu* sowie im litauischen *Palanga*.

Das nordische Klima garantiert zwar keine Sonne, aber eine frische Brise. **Wassersportler** finden an der Ostsee reichlich Abwechslung. **Segler** schätzen das



ruhige *Kurische Haff* und das spannende Revier zwischen über 1500 estnischen Eilanden. **Windsurfer** bevorzugen *Liepāja* an der offenen lettischen Westküste. Wahre Paradiese für **Kanuten** sind die naturbelassenen Flüsse und ungezählten Seen im Landesinnern etwa im Nordosten Lettlands und Litauens in *Gauja-* und *Aukštaitija-Nationalpark*.

Reiter haben ihren Spaß bei Ausritten im *Gauja-Nationalpark* und an den Küsten der estnischen Insel *Muhu*. **Wanderer**



Oben: Die idyllisch gelegene Wasserburg von *Trakai* – mittelalterliche Residenz der Litauer
Mitte: Modebewusste und kommunikationsfreudige Estinnen

Links: Heiliggeistkirche in Vilnius – Sitz des russisch-orthodoxen Erzbischofs

Rechts oben: Heiliger Mauritius – Schutzpatron der Schwarzhäupter

Rechts Mitte: Radtour auf der Promenade am Kurischen Haff

Rechts unten: Sonnenuntergang über der Kurischen Nehrung

sind begeistert von geführten Exkursionen zur Tierbeobachtung und ausgezeichneten Wanderwegen in den Nationalparks, Bretterpfade leiten über das stille Hochmoor *Viru raba* im *Lahemaa-Nationalpark* und über die Wanderdünen der *Kurischen Nehrung*, die zu den höchsten Europas zählen. **Radfahrer** genießen den Schutz schattiger Kiefernwälder auf der Nehrung. Radwege verbinden die malerischen Fischerdörfer zwischen *Smiltynė* und *Nida*. Anspruchsvollere Strecken für **Mountainbiker** sind z.B. im *Gauja-Nationalpark* sowie zwischen *Otepää* und *Elva* im Südosten Estlands ausgewiesen. Diese Region erfreut außerdem **Angler** mit fischreichen Gewässern und **Skilangläufer** im Winter mit wunderbaren Loipen.



Pulsierende Städte

Das Baltikum wartet nicht nur mit Attraktionen für Naturfreunde und Aktivurlauber auf. Tallinn, Riga und Vilnius bieten mit hübsch restaurierten **Altstädten**, die zu Recht zum UNESCO-Weltkulturerbe

zählen, interessanten **Museen** und modernen **Einkaufszentren** ein reizvolles Programm für Kulturliebhaber.

In der estnischen Kapitale **Tallinn** können Reisende auf dem Domberg und in der Unterstadt dem **Mittelalter** nachspüren. Zudem steht im Villenvorort *Kadriorg* der aufregende Neubau des Estnischen Kunstmuseums – im Allgemeinen kurz **KuMu** genannt. Auch **Riga**, die lettische und größte Metropole des Baltikums, überzeugt durch Vielfalt, besonders aber durch ein **Jugendstilviertel**, das in Europa seinesgleichen sucht. Litauens Hauptstadt **Vilnius** hingegen ist wegen ihrer prächtigen Klöster und Kirchen als Perle des **Barock** bekannt.

Seit dem EU-Beitritt boomen die Hauptstädte. Die Aufbruchstimmung gerade der jungen Leute, die sich gerne auf Englisch mit den Gästen aus aller Welt unter-



halten, ist in den Bars, Cafés sowie Geschäftszentren hinter spiegelnden Wolkenkratzerfassaden gegenwärtig. Längst prägen internationale Konzerne auch im Baltikum das Straßenbild.

Kulturelle Vielfalt

Eine Baltikumreise bietet außerdem die Chance, auf engem Raum drei eigenständige Länder und verschiedene Völker kennenzulernen. Estland, Lettland und Litauen haben eigene **Sprachen**. Während das Estnische eine finno-ugrische Sprache ist, sind Lettisch und Litauisch baltische, also indoeuropäische Sprachen. Daher fühlen sich die Esten den Finnen oft näher als ihren südlichen Nachbarn Lettland und Litauen.

Auch die **Geschichte** ist nicht einheitlich. Es gibt aber einige Überschneidungen, hauptsächlich zwischen Estland und Lettland. Steinerner Zeugen ihrer **Christianisierung** und Unterwerfung durch deutsche **Ordensritter** im 13. Jh. sind trutzige Burgen, die noch heute die Landschaft dominieren z.B. in *Cēsis* und *Sigulda* im Nordosten Lettlands sowie in *Kuressaare* auf der estnischen Insel Saaremaa. Als Museen gewähren sie heute Einblick in die mittelalterliche Wohnkultur. Am Kampf gegen die *Ostseeheiden* beteiligten sich deutsche Adelige, die im Baltikum mit Land entlohnt wurden. Aus ihren Gutshöfen gingen die oft schlossähnlichen deutschbaltischen **Herrensitze** hervor, die vielfach restauriert und zu gemütlichen Hotels umgebaut wurden, etwa *Palmse* direkt im Lahemaa-Nationalpark und *Pädaste* auf Muhu in Estland.



Im Schutz der Burgen ließen sich auch deutsche Kaufleute und Handwerker nieder. In Rīga, Tallinn oder *Tartu* florierte der Handel und die Städte traten der **Hanse** bei. Dass mit dem Wohlstand das Repräsentationsbedürfnis wuchs, belegen stattliche öffentliche Gebäude wie das *Rathaus* und die *Gildehäuser* in Tallinn.

Litauen dagegen entwickelte sich seit dem 13. Jh. als **Großfürstentum** zu einer Großmacht. Im 15. Jh. reichte das Herrschaftsgebiet bis zum Schwarzen Meer. Die imposante mittelalterliche Residenz in *Trakai* gilt den Litauern bis heute als Symbol ihrer Eigenständigkeit.

Im 16. Jh. führte die **Reformation** im Baltikum zur Auflösung des Deutschen Ordens und die Verlagerung des Handels





nach Übersee zum Niedergang der Hanse. Schweden besetzte die heute estnischen und lettischen Gebiete, die seither protestantisch sind. Gleichzeitig riss Polen die Macht in Litauen an sich, das dem **Katholizismus** treu blieb.

Ende des 18. Jh. geriet das gesamte Baltikum unter **russische Herrschaft**. Die Zaren hinterließen massive Festungen wie in *Daugavpils* in Südostlettland und bei *Kaunas* im Südwesten Litauens, aber auch schöne Kuranlagen in Ostseeorten wie *Haapsalu*, *Pärnu* und *Palanga*, die im 19. Jh. zu bevorzugten Sommerfrischen des russischen Adels avancierten. Verzierte Holzbauten erstrahlen heute in neuem Glanz, z.B. der charmant-nostalgische Kursaal in *Haapsalu*.

Singender Widerstand

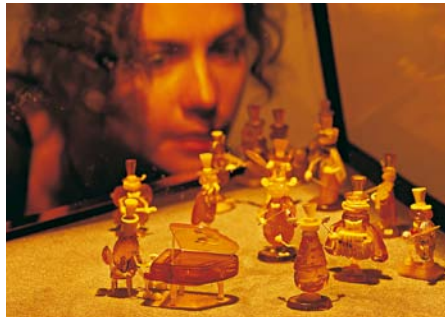
Im 19. Jh. formierten sich die Nationalbewegungen der Esten, Letten und Litauer gegen die russische Unterdrückung. Auf den **Sängerfesten** – das erste wurde 1869 von Studenten in Tartu organisiert – sangen sie Volkslieder in ihren eigenen Sprachen, die z.T. verboten waren. Es dauerte eine Weile bis sie das Recht auf Selbstbestimmung durchsetzen konnten, aber seither singen die baltischen Völker mit

Oben: Die Dünen auf der Kurischen Nehrung zählen zu den höchsten Europas

Mitte: Vom Tallinner Domberg blickt man weit über den Finnischen Meerbusen

Unten: Baltisches Gold – künstlerische Feinheiten der Bernsteinbearbeitung

Links: Einst und heute beliebt – Jūrmala an der Lettischen Riviera



überwältigender Inbrunst. Der vorübergehenden Souveränität aller drei baltischen Staaten zwischen den Weltkriegen folgte die Besetzung durch die Sowjetunion. 1989 stimmten Esten, Letten und Litauer dann den Abgesang auf die Kommunisten an, als sie eine 600 km lange Menschenkette zwischen Tallinn, Riga und Vilnius bildeten. Schließlich brachte die **Singende Revolution** Litauen, Estland und Lettland 1990/91 die Unabhängigkeit und 2004 die EU-Mitgliedschaft.



8 Tipps für cleveres Reisen



1 Wohnkultur in Rīga

Die Attraktionen der lettischen Metropole (→ S.60) verführen zu längeren Aufenthalten. Inzwischen kann man Appartements in nobel renovierten Altbauten in der Tallinas Straße Nr.30 und der Gertrudes Straße Nr.54 mieten, deren Ausstattung an Luxushotels erinnert, die aber schon ab 50 Euro pro Nacht zu haben sind. Holzparkett, Stilmöbel, gut ausgestattete Küche, Waschmaschine und Flatscreen-TV, oft sogar ein offener Kamin, zählen zum Standard. www.rigaapartment.com

Bobfahren für Anfänger 2

Auf der einst für sowjetische Teams gebauten Bobbahn im lettischen Sigulda (→ S.84) können Sie mit 70 km/h einen eisigen Geschwindigkeitsrausch erleben, wobei ein professioneller Fahrer am Steuer dafür sorgt, dass Ihnen dabei nichts passiert. Gefahren wird mit renovierten italienischen Bobs, die während der Olympischen Spiele in Sarajewo zum Einsatz kamen – oder mit orangefarbenen Vučko-Softbobs aus Schaumgummi (5 Personen). Im Sommer steigt man auf Radschlitten um. www.bobtrase.lv

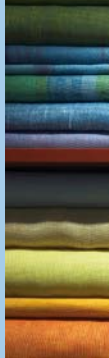


3 Baltische Trinksprüche

Wer mit Einheimischen in estnischer Landessprache anstoßen möchte, hat Glück: Er braucht nur ein ausnahmsweise leichtes Wort dieser ungemein vokalreichen Sprache mit 16 Fällen zu lernen: »Terviseks!« (Gesundheit!). Aber aufgepasst: Sie müssen Ihrem Trinkpartner beim Anstoßen in die Augen sehen, sonst gilt der Toast nicht und Sie müssen von vorne anfangen! Noch leichter machen es Ihnen die Letten mit »Prozīt!«, während Sie in Litauen »ļ sveikata!« rufen müssen.

Eleganz in Leinen 4

Die atmungsaktive Naturfaser wird in Litauen traditionell in höchster Qualität hergestellt. In Vilnius gibt es bei ›Lino Kopos‹ in der Krokuvos 6 Damen- und Herrenmode von Designern, die ausschließlich aus Leinen hergestellt ist. Bei ›Linen Tales‹ in der Stiklių st. 4 werden feine Leinstoffe für Wohnzimmer, Küche und Bad verkauft: Ideale Mitbringsel aus Vilnius! www.linokopos.lt, Krokuvos 6, Tel. 370 52 75 12 00 und www.linentales.com, Stiklių st. 4, Tel. 370 69 61 01 57



5 Goodbye Stalin

Nein, es ist nicht so, dass Lettland nostalgische Sowjetgefühle hegt, aber vermarkten lässt sich die Vergangenheit trefflich. Mit der von ›Travel Out There‹ in Rīga organisierten Tour ›Back to the USSR‹ kann man alle Relikte der sowjetischen Vergangenheit abklappern. Und wer sich mal richtig gruseln möchte, lässt sich für kurze Zeit in einer ehemaligen Gefängniszelle auf der ehemaligen sowjetischen Militärbasis Karosta bei Liepāja einschließen. www.traveloutthere.com/riqa

Sicher durch Rigas Nachtleben 6

Unseriöse Bars, in denen Touristen abgezockt werden, haben in Rīga so überhand genommen, dass die US-Botschaft sogar eine Liste der dubiosen Etablissements veröffentlicht. Verzichten Sie besser, wenn fremde

Herren oder Damen Sie in Riga auf dem Livu Laukums zu einem Drink in einer Bar überreden möchte: Es endet damit, dass bullige Herren Sie nachdrücklich zur Preisgabe Ihrer PIN auffordern. Auf der sicheren Seite des Nachtlebens sind Sie mit einer Tour von ›Rīga Weekend‹. www.rigaweekend.com/nightlife.html



7 Heidnischer Mittsommer

Die helle Johanninacht vom 23. auf den 24. Juni wird nicht nur in Skandinavien, sondern auch im Baltikum enthusiastisch gefeiert. Ob estnisches ›Jaanipäev‹, lettisches ›Jāņi‹ oder litauisches ›Joninės‹: In der ›Nacht der Liebenden‹ sind die heidnischen Traditionen der ›wilden nackten Hexen‹, die zu Beginn der Sommerernte über die Felder sprangen, noch recht lebendig. Achtung: Keinesfalls vor Sonnenaufgang schlafen gehen, das bringt der Legende nach Unglück für das ganze Jahr!

8 Baltisch schwitzen

Während Lettland auf seine bullenheiße ›Pirts‹ schwört, bei der ein Saunagang mit Rutenschlägen aus Wildblumen zur schamanischen Erfahrung ausgestaltet werden kann, heizt Estland gleich mit drei Saunavarianten ein: der weitverbreiteten finnischen Sauna mit Elektro-Ofen, der feuchtwarmen russischen ›Banja‹ und der altertümlichen Rauchsauna mit verrußten Wänden. In Tallinn (→ S. 20) bietet die 1928 mit Art-Déco-Fassade errichtete ›Kalma Sauna‹ dieses archaische Schwitzerlebnis. www.kalmasaun.ee





8 Tipps für die ganze Familie



1 Im Tierpark

Der »Tallinn Zoo« ist zwar nicht besonders groß, aber die Vielfalt der hier lebenden exotischen Tierarten ist beeindruckend. Besonders faszinierend sind Sibirische Tiger, Amurleoparden und Eisbären. Außerdem gibt es ein Elefantenhaus, und sogar kleine australische Wallabys hüpfen hier herum. *Paldiski mnt. 145/Ehitajate tee 150, Tallinn, Tel. 694 33 00, www.tallinnzoo.ee, Nov.–Febr. 9–15, März–April, Sept.–Okt. 9–17, Mai–Aug. 9–19 Uhr. Tropen- und Elefantenhaus 10–16 bzw. 18/20 Uhr. Erw. rund 4 Euro, Kinder rund 2 Euro*

Ein Museum nur für Kinder 2

Das im schönen Kadriorg Park von Tallinn (→ S. 20) gelegene »Miia-Milla-Manda Museum« wurde speziell für Kinder im Alter zwischen 3 und 11 Jahren geschaffen. Staunen, Lernen, Anfassen, Spielen und Spaß haben lautet die Devise. Englischsprachige Führungen werden auf telefonische Anfrage angeboten, zudem gibt es eine Vielzahl an verschiedenen Workshops. *Koidula 21A, Tallinn, Tel. 601 70 57, www.linnamuuseum.ee/miiamillamanda, Di–So 12–18 Uhr. Familienkarte rund 5,20 Euro*



3 Bei Pinguinen und Seelöwen

Das an der Nordspitze der Kurischen Nehrung im Fort Koggalis untergebrachte Meeresmuseum »Lietuvos Jūrų Muziejus« ist das einzige seiner Art im Baltikum. Spaß macht schon die Anfahrt mit der Fähre von Smiltynė. Neben Ostsee- und Tropenfischen, Pinguinen und Robben sind im Museum manchmal sogar Schwarzmeerdelfine zu sehen. *Smiltynės 3, Tel. 46 49 22 50, www.muzejus.lt, variable Öffnungszeiten (siehe Homepage), Erw. von 25 bis 30 Lt, Kinder ab 3 Jahre zwischen 15 und 20 Lt*

4 Akrobat schööön!

Wenngleich nicht so legendär wie die Zirkusaufführungen in Moskau und St. Petersburg, so ziehen doch die Vorstellungen des ›Rīga Circus – einziger permanenter Zirkus in den Baltischen Ländern – Familien magisch an. Clowns, Akrobaten, Illusionisten, Jongleure und Tierdressuren sorgen für aufregende Unterhaltung. *Merķeļa 4, Rīga, Reservierung unter Tel. 25 63 05 55, www.cirks.lv, Spielplan und Preise siehe Homepage*

Wasserspaß im Aquapark 5

Der ›Līvu Akvaparks‹ im Badeort Jūrmala (→ S. 71) ist Lettlands größte Indooranlage für spaßsüchtige Wasserratten, mit Wellenpool, Kinderbecken, sechs Wasserrutschen und künstlichen Stromschnellen für ›Tubing‹. Während die Kids toben, können sich die Eltern an einer Cocktailbar im Wasser entspannen. *Viestura iela 24, Jūrmala, Tel. 6775 56 36, www.akvaparks.lv, Mo–Fr 12–22, Sa 11–22, So 11–21 Uhr, Erw. rund 18 bis 29 Euro, Kinder*

6–14 Jahre rund 12 bis 20 Euro, unter 6 Jahre rund 3 bis 5 Euro



6 Waldpark zum Spielen

Der unweit vom Bahnhof im lettischen Dzintari bei Jūrmala gelegene ›Dzintaru Mežaparks‹ ist ein riesiges Spielparadies für Kinder aller Altersstufen. Die Eltern können von einem 33 m hohen Beobachtungsturm mit 12 Balkonen ihren Sprösslingen beim Seilklettern, Rutschen, Skaten, Ballspielen und Toben zusehen. Im Winter wird das Gelände auch zum Langlauf genutzt. *Jomas iela/Turaidas iela, Jūrmala, Tel. 6714 79 00*

Technik zum Anfassen 7

Das im ersten, 1903 errichteten Elektrizitätswerk von Vilnius (→ S. 92) untergebrachte ›Lietuvos Energetikos ir Technikos Muziejus‹ (Litauisches Energie- und Technologiemuseum) hat zwei Räume im obersten Stockwerk für junge Besucher reserviert. Die Exponate mit Touchscreens und interaktiven Spielen erklären die Grundlagen der Wissenschaft auch auf Englisch. Alte Turbinen und Dampfmaschinen sorgen für eine besondere Atmosphäre. *Rinktinės 2, Vilnius, Tel. 52 78 20 85, www.emuziejus.lt, Di–Sa 10–17, Do bis 19 Uhr, Eintritt Erw. rund 10 Lt, Studenten rund 5 Lt, Kinder rund 2 Lt*



8 Nemo im Einkaufszentrum

Das mit 10 m höchste Meeresaquarium des Baltikums hat im Einkaufszentrum ›Mega‹ im litauischen Kaunas (→ S. 106) seine Heimat gefunden. Über 30 verschiedene Fischarten aus den Ozeanen und Weltmeeren, an die 800 farbenprächtige tropische Fische und auch einige Haie sind hier zu bestaunen. Angeschlossen ist ein Tauchzentrum. *Islandijos pl. 32, Kaunas, Tel 3723 90 00, www.mega.lt/en/aquarium, Kernzeit tgl. 10–22 Uhr, Eintritt frei*



Unterwegs



*Kurische Nehrung – buntes
Holzhäuschen-Idyll in Nida*

Estland – Eesti



Zu Estland gehören etwa 3800 km **Ostseeküste** und 1520 **Inseln** mit stillen Sandbuchten, weißen Kieselstränden, spektakulären Steilufern und riesigen Findlingsfeldern sowie über 1400 tiefblaue **Seen** inmitten lichter Birken- und Kiefernwälder, die das Landesinnere prägen. Die nördlichste und mit einer Fläche von 45227 km² kleinste der drei baltischen Republiken ist ein abwechslungsreiches, weitgehend unberührtes Naturparadies. Estland zählt pro Quadratkilometer nur 30 Einwohner – da sind Ruhe und Beschaulichkeit

garantiert. Und ohne zu rasen, kann man das Land in 4–5 Stunden durchqueren. Estland grenzt im Süden an Lettland, im Osten an Russland, im Westen und Norden bildet die Ostsee die natürliche Grenze. »Estland ist so klein« heißt es, »dass man es in Gänze lieben und in Gänze als Zuhause betrachten kann.«

Herrenhäuser z.B. *Palmse* oder *Pädaste* wurden zu Hotels umgebaut und verwöhnen ihre Gäste mit Sauna und Elchcarraccio. Wanderwege erschließen die **Nationalparks** wie *Lahemaa* an der estnischen Nordküste, durch dessen ausgedehnte Wälder **Luchse** und **Bären** streifen, oder *Vilsandi* an der Westküste Saaremaa, wo man **Kegelrobben** beobachten kann. Sonnenhungrige und Wasser-



ratten wissen die schönen **Stein- und Sandstrände** an der Ostsee zu schätzen. Das *mare balticum* bietet um die Inseln *Saaremaa, Muhu* und *Hiiumaa* aber auch **Seglern** ein interessantes Revier. Die nordischen Sommer sind angenehm warm und trocken. Die Sonne steht bis zu 19 Stunden hoch am Himmel und taucht die Nacht in die lodernden Farben der Dämmerung. Am 23. Juni wird die **Mittsommernacht** mit Tanz und Gesang um die *Johannisfeuer* herum ausgelassen gefeiert. Die Esten strömen ins Freie und lassen einen vergessen, was man über Zurückhaltung und Einsilbigkeit dieses Volkes jemals gehört hat.

Vor allem in **Tallinn** pulsiert das Leben. Fast ein Drittel der 1,34 Mio. Esten wohnen in der Hauptstadt am *Finnischen Meerbusen*, die anderen verteilen sich auf 15 kleinere Städte wie die estnisch-russische *Grenzstadt Narva*, die *Universitätsstadt Tartu* (Dorpat) oder die *Sommerhauptstadt Pärnu* (Pernau), und das Land. Seit der Unabhängigkeit 1991 zieht besonders Tallinns mittelalterliche Altstadt alljährlich Millionen Besucher an. Ihre moderne Seite präsentiert die Europäische Kulturhauptstadt des Jahres 2011 zum Hafen hin im *Rotermannviertel*, das mit Avantgarde-Architektur beeindruckt und dank kreativer Geschäfte, Restaurants und Cafés zu einem abwechslungsreichen **Einkaufsbummel** einlädt. Auf Kulturliebhaber warten in Tallinn eine hervorragende **Oper** und einige interessante **Museen**, wie etwa das Estnische Kunstmuseum KuMu im Villenviertel *Kadriorg*. Glitzernde Wolkenkratzer internationaler Banken und Unternehmen vervollständigen Tallinns Silhouette. Die estnische Wirtschaft profitiert vom EU-Beitritt und von den engen Beziehungen zu den Finnen, die wie die Esten zur finno-ugrischen Völkerfamilie gehören. Neue Kommunikationstechnologien gewinnen gegenüber den traditionellen Wirtschaftszweigen der Holz- und Möbelindustrie an Bedeutung. Im Norden des Landes werden zudem Phosphor und Ölschiefer abgebaut.

Tallinn so nah und doch so fern – milder Sommerabend auf der Halbinsel Viimsi



Tallinn und Umgebung – Fenster zu Skandinavien und zur Welt



Tallinn zählt zu den schönsten Städten Nordeuropas. Die UNESCO erklärte die von mächtigen Mauern umschlossene **Altstadt**, zu der der Domberg und die Unterstadt gehören, 1997 zum Weltkulturerbe. Nirgendwo sonst scheint das Mittelalter so lebendig. In der **Unterstadt** zeugen Rathaus, Gildehäuser und Kirchen vom Einfluss der Hansekaufleute und Wohlstand der Bürger. Heute locken hier Cafés, Restaurants und Nachtclubs. Auf dem **Domberg** verewigten sich hingegen die jeweiligen Landesherren mit dem Bau der

Domkirche, der Alexander-Nevskij-Kathedrale und des Schlosses, in dem seit Estlands Unabhängigkeit 1991 Regierung und Parlament residieren. Von dort oben hat man einen atemberaubend schönen Blick über die Ostsee.

Östlich der Altstadt erstreckt sich das vornehme Stadtviertel **Kadriorg** (Katharinental), wo Peter der Große seiner Frau im 18. Jh. ein Schloss errichten ließ. Auch das Estnische Kunstmuseum, kurz KuMu, liegt in diesem Stadtteil. Am Sängerstadion vorbei geht es entlang der Tallinner Bucht auf der von Grünanlagen gesäumten Uferstraße bis zum Jachthafen in **Pirita**. Auf der Halbinsel Kakumäe im Westen Tallinns liefert das Freilichtmuseum **Rocca al Mare** einen Überblick über die bäuerlichen estnischen Lebens- und Bauweisen vergangener Zeiten.

1 Tallinn



Die charmante mittelalterliche Hansestadt ist im Internetzeitalter angekommen.

Estlands Hauptstadt Tallinn, zu Deutsch Reval, liegt am Finnischen Meerbusen und ist mit 417 000 Einwohnern das ökonomische und kulturelle Herz der baltischen Republik. Tallinn leitet sich ab von ›Taani linn‹, was ›dänische Stadt‹ bedeutet und daran erinnert, dass Dänen die ersten Eroberer dieser Gegend waren.

Geschichte Der Gründungskern Tallinns liegt auf dem 50 m hohen Kalkberg, dem heutigen Domberg, der den jeweiligen Landesherren als Regierungssitz und natürlicher Kontrollposten über die Ostsee diente. Anfang des 13. Jh. eroberten **Dänen** die hier gelegene estnische Siedlung. 1219 ließ der dänische König Waldemar II. eine Festung errichten und grün-



Schöne Aussicht über das alte Tallinn mit Unterstadt und Domberg